

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 59 (1980)
Heft: 12

Buchbesprechung: Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Stadt Zürich und indirekt auch Bundesrat Willi Ritschard für die Jugendunruhen verantwortlich gemacht. Der Parteivorstand der SPS hält dazu wörtlich fest: «Mit Empörung nimmt der PV der SP Schweiz Kenntnis von den Presseäusserungen des Zürcher Stadtpräsidenten Sig-

mund Widmer (Landesring) gegen das Bemühen von Bundesrat Willi Ritschard und der SP der Stadt Zürich, Verständnis zwischen den Generationen in der Öffentlichkeit zu wecken und mit konkreten Lösungsvorschlägen zu fördern. Stadtpräsident Widmer, der bei den Zürcher Unruhen

die politische Verantwortung in erster Linie zu übernehmen hat, versucht auf billige und unwürdige Art, seine verfehlte Kultur- und Stadtentwicklungs politik auf andere abzuladen. Der Vorstand weist diesen Versuch, stadtpräsidiale Unfähigkeit anderen anzulasten, energisch zurück.»

Bücher

Der Widerstand gegen den Faschismus war nicht nur eine Bewegung einsichtsvoller Offiziere oder aus Gewissensnot handelnder Kirchenmänner, sondern lange vorher vor allem aus der Arbeiterbewegung hervorgegangen. Dies zeigt die im Verlag Hoffmann und Campe erschienene Autobiographie von Heinz Kühn, *Widerstand und Emigration, die Jahre 1928–1945*. Heinz Kühn, der heute im Europaparlament wirkt, wurde 1912 als Sohn einer rheinischen Arbeiterfamilie geboren und erlebte als rebellischer Jungsozialist die Niederlagen und Erniedrigungen der Weimarer Republik, und als engagierter Sozialdemokrat den Kampf gegen den Faschismus, die Emigration und den Widerstand. Dabei geht er mit seiner eigenen Partei keineswegs schonungsvoll um, er kritisiert, wo Kritik nötig ist, anerkennt, wo Anerkennung am Platz ist.

ki